

Armes Europa!

Einige Tatsachen zum Nachdenken!

Reichstagswähler und Wählerinnen, hört zu und überlegt:

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben 1922/23 Waren im Betrage von 2035 Millionen Dollar nach Europa exportiert, von dort in diesem Zeitraum aber nur für 1161,5 Millionen erhalten; Europa war also mit 873,5 Millionen Dollar gegenüber den Vereinigten Staaten passiv. 1923/24 betrug der amerikanische Export nach Europa 2201,9 Millionen Dollar, der Import von Europa 1065,5 Millionen. Die Passivität Europas gegenüber den Vereinigten Staaten betrug in diesem Zeitraum 1136,4 Millionen Dollar. Zu diesem Verhältnis haben mit Ausnahme der Tischgeschlossmaterie sämtliche europäischen Länder beigetragen, auch England, Frankreich und Deutschland.

Die Verschuldung Europas gegenüber den Vereinigten Staaten hat gewaltig zugenommen. Seit einer ganzen Reihe von Jahren ist die Einfuhr von Gold vor allem aus den europäischen Ländern weit höher als die Goldausfuhr. Man betrachte die folgende Aufstellung (in 1000 Dollar):

	Einfuhr	Ausfuhr	Ueberschuß
1920/21 . . .	644 847	133 538	511 309
1921/22 . . .	468 310	27 345	440 965
1922/23 . . .	284 090	49 022	235 068
1923/24 . . .	417 026	10 207	406 819

Die Goldbestände der öffentlichen Kassen betrugen im Jahre 1915 384 Millionen Dollar, sie waren Ende 1923 auf 8192 Millionen Dollar angewachsen.

Zu der wachsenden Verschuldung Europas gegenüber den Vereinigten Staaten, die sich schon aus dem ungedeckten Teil der Handelsbilanz ergibt, tritt noch der Gesamtbetrag der Schulden der Alliierten. Ihr Stand wurde am 15. November 1923 mit 10,5 Milliarden Dollar berechnet.

Je größer der Reichtum der Vereinigten Staaten wird, desto schneller schreitet die Verarmung Europas fort.

In dem gleichen Maße verliert Europa aber auch an Bedeutung für die Weltwirtschaft. Noch im Jahre 1890 betrug der europäische Anteil am Welthandel 75 Proz., bei Kriegs-

ausbruch machte er noch etwa zwei Drittel des Gesamtverkehrs der Erde aus, heute ist er weit darunter gesunken.

Um die Bedeutung dieser Zahlen und Tatsachen, die sich noch beliebig vermehren und ergänzen lassen, recht zu würdigen, muß man sich daran erinnern, daß die Vereinigten Staaten vor 1914 als Welt handelsland etwa den gleichen Rang einnahmen, wie jedes der drei wichtigsten europäischen Industriestaaten, England, Deutschland und Frankreich. Europa hatte vor dem Kriege die Führung in der Weltwirtschaft, es war der Hauptlieferant von Fertigzeugnissen, es versorgte die Erdteile mit Kapitalien und Produktionsmitteln. Seitdem hat sich dieses Verhältnis verändert; Europa ist zum Schuldner der Vereinigten Staaten geworden, seine Goldbestände sind nach Amerika abgeflossen, die Vereinigten Staaten als Einzel land haben kontinentale Bedeutung gewonnen, sie wollen nicht nur Weltbankier, sondern auch Weltkaufmann werden.

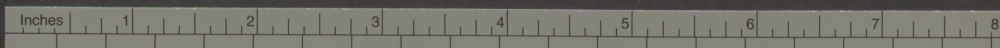
Wird es Europa noch einmal gelingen, seine frühere Stellung in der Weltwirtschaft wieder zu erobern?

Ist es auch nur imstande, sich neben den Vereinigten Staaten zu behaupten? Um diese Fragen zu beantworten, muß man sich vergegenwärtigen, was heute Amerika und was Europa ist.

Die 48 Republiken der Vereinigten Staaten bilden einen geschlossenen Wirtschaftsorganismus; keinerlei Zollschranken oder andersstaatlicher Landbesitz zerreißen sein Gebiet. Es verfügt über ungeheure Natur- und Bodenschätze und besitzt den modernsten Produktionsapparat der Welt. Diesem Wirtschaftskörper fließen noch außerordentliche Kräfte aus Südamerika zu, wo die europäischen Länder, die während des Krieges von dort verdrängt waren, jetzt mühsam wieder Fuß fassen müssen. Zum englischen Kanada mit seinen unermesslichen Zukunftsaussichten unterhält es gute Nachbarschaft. Es ist möglich, daß der Grundgedanke „Amerika den Amerikanern“ in naher Zeit durch die Schaffung eines Gesamt-Amerika verwirklicht wird.

Und jetzt Europa: Auf einem Raum, der halb so groß ist wie die Vereinigten Staaten, drängt sich eine dreimal so große Bevölkerung zusammen. Rußland, das vorläufig seinen weltwirtschaftlichen Faktor bildet, und sich aus dem europäischen

VILFALD
LITHOGRAPHE



Colour Chart #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

